

Factsheet zum Modul «CAUTI Surveillance»

Ausgangslage

Blasenkatheter-assoziierte Harnwegsinfektionen – englisch: catheter-associated urinary tract infections, (CAUTI) – gehören zu den häufigsten Healthcare-assoziierten Infektionen. Sie sind verbunden mit erhöhter Morbidität und Mortalität, erhöhten Gesundheitskosten und verlängertem Spitalaufenthalt. Die epidemiologische Überwachung ist ein zentraler Bestandteil für die Vorbeugung, Kontrolle und Bekämpfung von CAUTI.

Elemente des Moduls

- Überwachung von symptomatischen CAUTI
- Überwachung der Blasenkatheternutzung als Indikator für die Häufigkeit von CAUTI und von nicht-infektiösen Komplikationen
- Optional: Erfassung der Indikation für die Blasenkatheterisierung

Das Modul erlaubt

- Die Messung der CAUTI-Inzidenz und der Blasenkatheternutzung im Zeitverlauf
- Optional: eine Messung des Anteils der Blasenkatheterisierungen mit Indikation
- Einen Vergleich mit anderen Spitälern, die an der CAUTI Surveillance teilnehmen
- Regelmässiges Feedback als Grundlage für die Qualitätskontrolle und für die Optimierung von Präventionsmassnahmen

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Unterschriebene Zusammenarbeitsvereinbarung
- Bereitstellung von Personal für die Surveillance, wenn möglich von Fachpersonen mit einer Ausbildung in Infektionsprävention, Spitalhygiene oder ähnlicher Ausbildung
- Teilnahme der für die Surveillance zuständigen Personen am Einführungskurs
- Anwendung der standardisierten Methode gemäss Swissnoso Surveillance-Handbuch
- Bereitstellung der medizinischen Unterlagen für die Evaluation der Surveillance-Prozesse und der Ergebnisse im Rahmen der für 2024 vorgesehenen Validierung

Zeitlicher Ablauf

Es ist ein quartalsweiser Einstieg ins Modul jeweils per 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober möglich. Diese Regelung gilt vorerst für die erste Rolloutphase von 2022-2024. Die Einführungskurse finden in der Regel im Herbst (Oktober/November) statt.

Leistungen von Swissnoso

Bereitstellung eines erprobten Surveillance-Moduls:

- Zugriff auf eine geschützte webbasierte Datenplattform mit Algorithmen zur automatisierten Infektdiagnose (basierend auf den Definitionen des National Healthcare Safety Networks NHSN), die von Adjumed Services AG im Auftrag von Swissnoso betrieben wird
- Möglichkeit der eigenen, individuellen Datenanalyse direkt auf der Datenplattform mittels Abfragetool (inklusive Daten-Download)
- Quartalsweise und jährliche spitalindividuelle Auswertungen (Katheternutzungsraten und CAUTI-Raten) mit der Möglichkeit eines anonymisierten Vergleichs mit anderen Spitälern
- Jährlicher von Swissnoso publizierter Gesamtbericht
- Schulung des für die Surveillance zuständigen Spitalpersonals (in Deutsch und Französisch)
- Laufend aktualisiertes Surveillance-Handbuch und Erfassungsformular (in Deutsch, Französisch und Italienisch)
- Supportstelle für sämtliche Fragen betreffend Methodik, Datenerfassung, Ergebnisinterpretation

Kosten und Personalaufwand

Das Modul wurde von Swissnoso im Auftrag des BAG etabliert. Dank dieser finanziellen Unterstützung ist für die Spitäler die Teilnahme am Modul in den ersten Jahren (2022 bis 2024) kostenlos. Die internen Personalressourcen müssen jedoch vom Spital bereitgestellt werden. Der Zeitaufwand für die Surveillance hängt von der elektronischen Verfügbarkeit der benötigten Daten ab und inwiefern die Datenübermittlung über elektronische Schnittstellen vom Spital automatisiert werden kann. Bei einer grösstenteils manuellen Dateneingabe via webbasierte Eingabemaske ist je nach Komplexität des Falls mit einem Aufwand von rund 5-10 Minuten pro Fall zu rechnen.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zum Modul stehen auf der Swissnoso-Website zur Verfügung:

www.swissnoso.ch/module/cauti-surveillance/.